

Zeitschrift: Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik
Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien
Band: 62 (1995)

Artikel: 200 Jahre Rieter : 1795-1995. Vom Handelsgeschäft zum internationalen Konzern : Johann Jacob Rieter (1762-1826), Heinrich Rieter (1788-1851), Heinrich Rieter (1814-1889)
Autor: Furrer, Alfred J.
Kapitel: Wertung und Ausblick
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1091170>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wertung und Ausblick

Was Johann Jacob Rieter 1795 begonnen, Heinrich Rieter als Kaufmann zur Glocke fortgeführt und Ständerat Heinrich Rieter ausgebaut hatte, behauptete sich während nunmehr 200 Jahren als Unternehmen Rieter gegen vielfältige Anfechtungen. Hochkonjunktur- und Rezessionsphasen lösten einander ab. Die wirtschaftlichen Wellen wurden in Zahl und Länge intensiver. Marktschwankungen schlugen immer häufiger in voller Kraft auch auf die Systemanbieter und -hersteller durch.

Diese Tatbestände haben kleinere Mitbewerber überrollt. Grössere Konkurrenten fanden in weissen Zusammenschlüssen neue Kräfte. Dabei zeigt die Geschichte des Textilmaschinenbaus aber deutlich, dass Grösstkonzerne in der Regel vom Markt abgestossen werden. Überschaubare Unternehmen stehen dagegen den Kunden wie auch den Maschinenherstellern sympathisch nahe.

So wurde bei Rieter der Übergang aus der unternehmerischen Monokultur zum Mischkonzern bewusst gesucht und bewältigt. Das Unternehmen hat sich damit aus einer mitteleuropäischen Gruppe zum internationalen Konzern entwickelt. Mit Hilfe integrierter Informatik werden Technik, Produktion und Verwaltung zu ihren koordinierten Zielen geführt.

Zu den Produkten darf Rieter auf ein bemerkenswertes Niveau verweisen. Diese Qualität ordnet den Maschinen und Anlagen Spitzenplätze zu. Weil Qualität aber zunehmend von CIM-Werkzeugmaschinen und -Produktionsverfahren abhängt, werden

neue, bessere Anlagen und Systeme zu dringlichen Überlebensmitteln. Dieser Zwang wird durch den Technologietransfer bei Lizenzvergaben und Joint-Ventures noch verschärft.

In wirkungsvoller Forschung und Entwicklung liegt die beste Überlebenssicherung des Unternehmens. Die Hochtechnologieforschung kostet viel. Diese Mittel müssen mit «Lean Production» und tragfähigen Produktpreisen verdient werden. Ein Ausruhen auf irgendwelchen Lorbeeren wäre dabei sehr riskant. Vielmehr muss einer harmonisierten, internationalen Entwicklung das Wort gesprochen werden. Durch geeignete Normen und Standards sind zudem jene Bedürfnisse zu regeln, die Kunden und Hersteller bei Verbrauchs- und Servicematerial verbinden.

Im strategischen Leitbild des Unternehmens hat die Schnelligkeit der Entschiede an Bedeutung zugenommen. Dabei ist bei Hochtechnologieprodukten mit der blossen Reduktion der Entwicklungszeit ein deutlicher Anstieg der Risiken verbunden. Diese Relationen sollten Unternehmer nie aus dem Auge verlieren.

The logo for Rieter, featuring the word "RIETER" in a bold, black, sans-serif font. The letters are closely spaced and have a slightly irregular, industrial feel.